

FÜR LEHRKRÄFTE

3. – 6.
Klasse

Arbeitsmaterialien zu den Lernmodulen


ACHTUNG, DIE GEFAHREN! – SO SCHÜTZT DU DICH

- 3.1 Fiese Tricks, Lügen und Betrug im Internet
- 3.2 Viren und andere Computerkrankheiten
- 3.3 Werbung, Influencer und Gewinnspiele**
- 3.4 Cybermobbing – kein Spaß!
- 3.5 Datenschutz – das bleibt privat!





INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	3
Didaktische Hinweise für Lehrerinnen und Lehrer	3
ARBEITSBLÄTTER	4
Einführung	4
Was ist Werbung und was bezweckt sie?	6
Virale Werbung/Soziale Werbung +	7
Gewinnspiele – was steckt dahinter? +	8
Einkaufen im Internet	9
Probier dein Wissen aus: Deine Werbung 	10
SCHLUSSWORT	14
Elternbrief	14
IMPRESSUM	15

Zum Lernmodul:
www.internet-abc.de/lm-3-3



EINLEITUNG



Übersicht und Aufbau

Das Thema „Werbung, Influencer und Gewinnspiele“ kann anhand des interaktiven, vertonten Online-Moduls (www.internet-abc.de/lernmodule) an PC oder Tablet erarbeitet werden.

Die Arbeitsblätter wiederholen die Inhalte der Onlineübungen oder gehen darüber hinaus und ermöglichen so eine erneute Auseinandersetzung mit Fachbegriffen und Erklärungen. Die Kinder können die Arbeitsblätter parallel zur Bearbeitung des Onlinemoduls ausfüllen oder im Nachgang zur Festigung und Fortführung der Inhalte bearbeiten.



Einsatz im Unterricht

Das Lernmodul ist geeignet für Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 bis 6. Innerhalb des Moduls gibt es Zusatzaufgaben (**Symbol +**) für die etwas schnelleren oder fortgeschrittenen Kinder.

Am Ende des Moduls besteht die Möglichkeit, das Erlernte auszuprobieren. Hierzu hält das Modul eine Abschlussübung („**Probier dein Wissen aus!**“ 💡) bereit. Diese Aufgabe eignet sich besonders als vertiefende Übung – auch für Zuhause. Der zeitliche Aufwand für die Bearbeitung des gesamten Moduls wird auf zwei Unterrichtsstunden geschätzt.



Lernziele & Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...

- wissen, was Werbung ist und bezweckt,
- kennen verschiedene Werbeformen und -formate im Internet,
- wissen, wie sie Werbung und Inhalt unterscheiden,
- kennen die Möglichkeiten, um Werbung im Internet zu schließen oder zu umgehen,
- werden für typische Werbemethoden durch Influencerinnen und Influencer sensibilisiert,
- durchschauen versteckte Werbeformen und Marketingmaßnahmen, und
- behandeln Online-Shopping mit Vorsicht und wissen darum, was sie beim Shoppen beachten müssen.



Projekttablauf

Vor der Beschäftigung mit den einzelnen Aufgaben erhalten alle Schülerinnen und Schüler eine Einführung in das Thema, um den Lernstoff einordnen zu können. Dazu steht im Online-Modul eine vertonte Slideshow (**Kapitel 1 Einführung**) zur Verfügung. Anschließend werden die interaktiven Aufgaben des Online-Moduls bearbeitet. Ergänzend können die Arbeitsblätter eingesetzt werden.



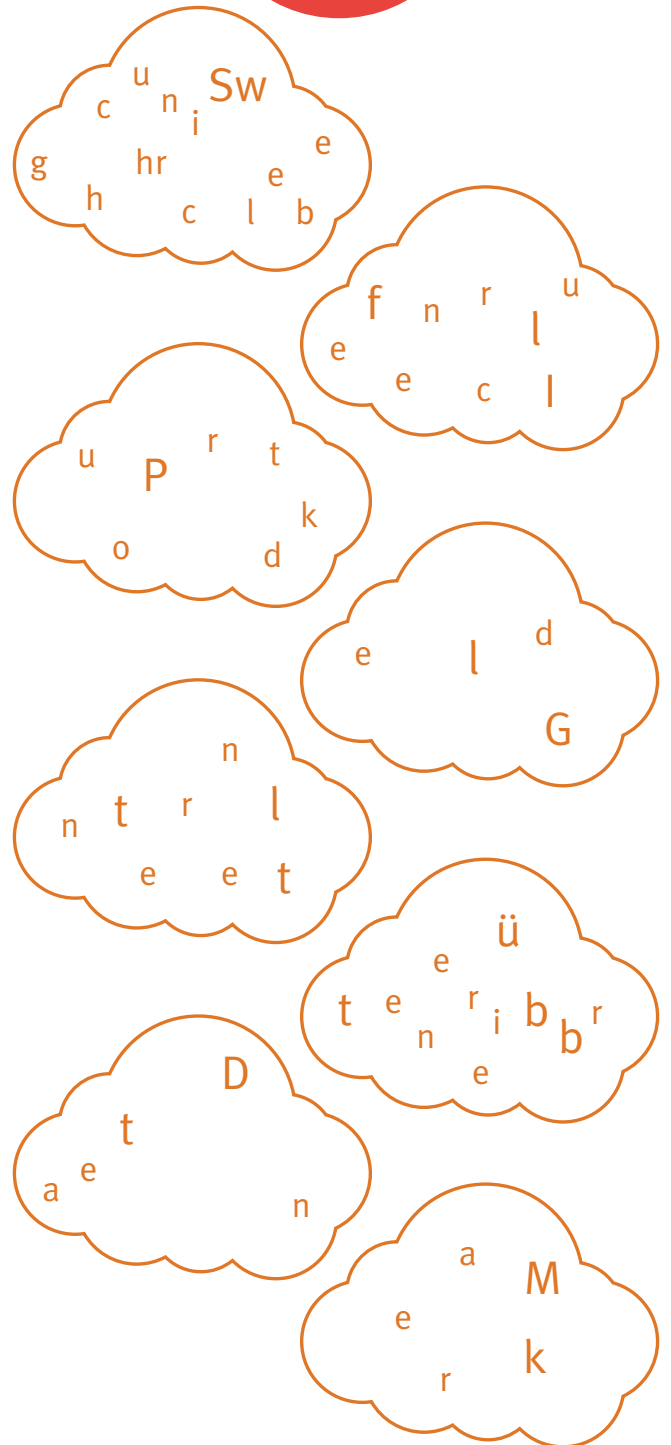
Zum Onlinekapitel

ARBEITSBLÄTTER

„Löse den Lückentext. Die Schüttelwörter sind die Lösungswörter. Kapitel 1 des Lernmoduls hilft dir dabei.“



- In der Werbung wird oft _____.
So werden die guten Eigenschaften eines Produktes hervorgehoben.
- Dir begegnet Werbung im Fernsehen, im Radio, in Zeitschriften, auf Litfaßsäulen und Plakatwänden... Und: Im _____!
- Die Werbung, die du überall siehst, stammt meist von _____. Sie wollen Geld verdienen. Dafür versuchen sie, dich von einer Marke zu überzeugen und zum Kauf ihrer Produkte zu überreden.
- Ein _____ ist zum Beispiel ein bestimmtes Spielzeug: eine Spielkonsole oder ein Bausatz für ein Raumschiff.
- Eine _____ kann der Name des Spielzeug-Herstellers sein.
- Werbung, die nicht als Werbung gekennzeichnet ist, nennt man _____.
- Internet-Stars, die mit Werbung (und auch mit Schleichwerbung) Geld verdienen nennt man: _____.
- Lustige Werbespots werden manchmal von dir an deine Freunde versendet. Dann freuen sich die Firmen, denn deine Werbung kostet sie kein _____.
- Um Werbung zu verteilen suchen Firmen passende Adressen und Menschen, die sich für ihre Produkt interessieren könnten. Manche Firmen sammeln dafür alle möglichen _____. Diese Datensammlungen werden dann an andere Firmen verkauft.



Lösungswörter: Übertreiben, Internet, Firmen, Produkt, Marke, Schleichwerbung, Influencer, Geld, Daten



Zum Onlinekapitel

ARBEITSBLÄTTER

„Hat Werbung auch einen Einfluss auf dich? Denke über dich selbst nach. Stelle dir folgende Fragen und notiere die Stichwörter dazu!“



1. Was habe ich im letzten Jahr für mich gekauft (oder mir schenken lassen)?

Empty text area for answer 1.

2. Wie bin ich auf dieses „Produkt“ gekommen? Durch Werbung? Über Freunde? Selbst entdeckt?

Empty text area for answer 2.

3. Welchen Wert hatte es zu Beginn? Wie stehe ich heute dazu? Interessiert es mich noch?

Empty text area for answer 3.

Besprich dich im Anschluss mit einer Freundin, einem Freund oder mit der Schulklasse!



Zum Onlinekapitel

ARBEITSBLÄTTER

„Suche dir eine Werbung aus und schau sie dir genau an.
Beantworte die Fragen.“



Name der Marke: _____

Name des Produkts: _____

Was siehst du?

(Vielleicht kannst du die Werbung auch hier oder auf die Rückseite des Arbeitsblatts aufkleben)

Was wird über das Produkt gesagt? Was wird dir versprochen?

Was soll dich zum Kauf anregen? Womit will dich die Werbung überzeugen, dass du das Produkt kaufst?

Würdest du das Produkt kaufen? Ja oder nein? Begründe, warum du es kaufen oder auch nicht kaufen würdest.



Zum Onlinekapitel

ARBEITSBLÄTTER

„Wahr oder falsch? Male die richtige Antwort an.
Kapitel 5 im Lernmodul hilft dir dabei. Kreuze an.“



	wahr	falsch
Werbung im Fernsehen ist günstiger als Werbung im Internet.		
Viele Menschen mögen kurze lustige Videos.		
Solche lustigen Videos werden gerne an Freundinnen und Freunde geschickt.		
Kurze Werbe-Videos werden von Firmen an bekannte Personen und Internetseiten geschickt.		
Durch das Weiterschicken oder Drücken auf ‚gefällt mir‘ wird das Video unbekannter.		
Wenn du einer Firma in den Sozialen Medien folgst, machst du Werbung für sie.		
Teilst du ein Video oder Bild einer Marke oder eines Produktes mit deinen Freunden, dann ist das nie Werbung.		



„Wahr oder falsch? Male die richtige Antwort an.
Kapitel 5 im Lernmodul hilft dir dabei. Kreuze an.“



	wahr	falsch
Werbung im Fernsehen ist günstiger als Werbung im Internet.		
Viele Menschen mögen kurze lustige Videos.		
Solche lustigen Videos werden gerne an Freundinnen und Freunde geschickt.		
Kurze Werbe-Videos werden von Firmen an bekannte Personen und Internetseiten geschickt.		
Durch das Weiterschicken oder Drücken auf ‚gefällt mir‘ wird das Video unbekannter.		
Wenn du einer Firma in den Sozialen Medien folgst, machst du Werbung für sie.		
Teilst du ein Video oder Bild einer Marke oder eines Produktes mit deinen Freunden, dann ist das nie Werbung.		



Zum Onlinekapitel

ARBEITSBLÄTTER

„Erkläre mit deinen eigenen Worten. Das 6. Kapitel des Lernmoduls hilft dir dabei.“



Warum sind Gewinnspiele auch Werbung?

Wie verdienen manche Menschen mit Gewinnspielen in Sozialen Medien Geld?

Welche zwei Regeln sollte man beachten, wenn man im Internet bei einem Gewinnspiel-Formular mitmacht?



Zum Onlinekapitel

ARBEITSBLÄTTER

„Bearbeite das 7. Kapitel des Lernmoduls. Schau dir dann noch einmal die Aussagen zum Zuordnen an. Welche 5 Regeln für das Einkaufen im Internet kannst du daraus ableiten?“



1



2



3



4



5





Zum Onlinekapitel

ARBEITSBLÄTTER

Grundregeln für die Werbung

„Werde aktiv und kreativ. Starte deine ganz eigene Werbung! Erstelle ein Werbeplakat mit einem coolen oder lustigen Werbespruch: Vielleicht ein Plakat zum Internet-ABC, das im Computer- oder Klassenraum ausgestellt werden kann. Oder ein Plakat zu einem bestimmten Produkt (Schokoriegel, Getränk)? Zur Hilfe habe ich einige Bilder, die du dafür nutzen kannst.“



Das solltest du bei der Werbung beachten! ↓

„Und es gibt 5 Grundregeln für dich als Werbefachkraft. Beachte sie und dein Plakat wird eine tolle Werbung sein!“

1 Finde einen witzigen und coolen Spruch, der zu deinem Produkt passt!

2 Schreibe einen kurzen und informativen, aber übertriebenen Text zu deinem Produkt.

3 Weniger Text, dafür mehr Bilder: Überlege, welche Bilder auf dein Wahlplakat passen und wo sie stehen sollen.

4 Wähle passende Farben für den Hintergrund und für die Bilder aus!

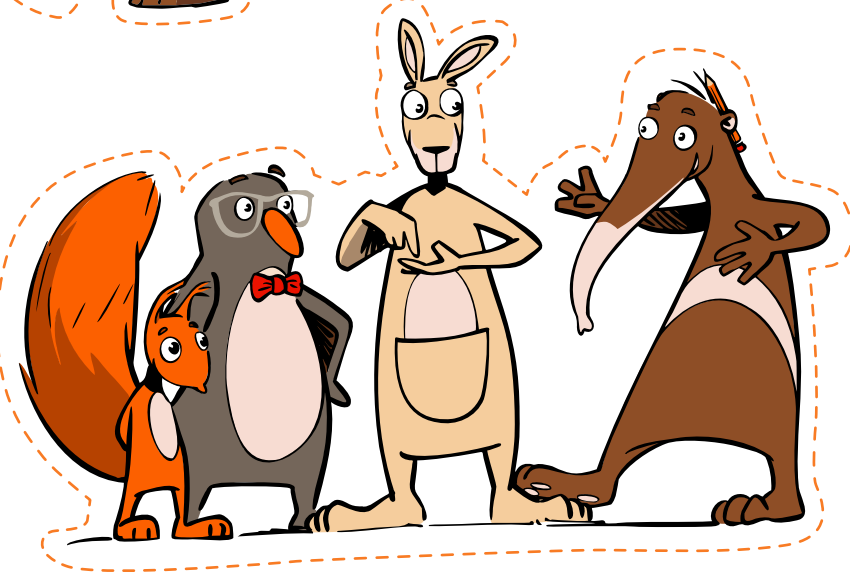
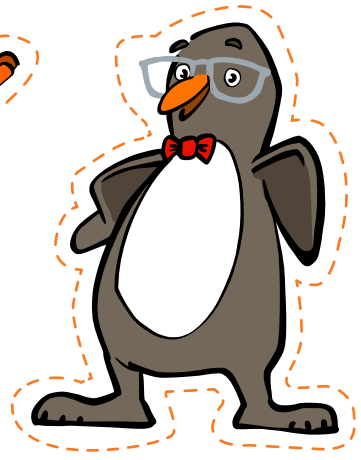
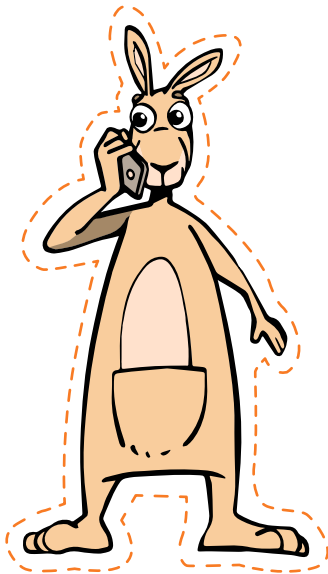
5 Hebe den günstigen Preis hervor – vielleicht tust du einfach so, als sei dieser Preis früher viel höher gewesen!



Zum Onlinekapitel

ARBEITSBLÄTTER

„So ein Werbeplakat zu gestalten kann manchmal ganz schön schwer sein. Deshalb haben wir dir hier ein paar Motive zum Ausschneiden bereitgestellt. Vielleicht helfen sie dir ja dabei, coole und lustige Ideen zu finden.“

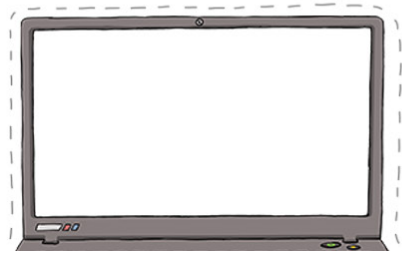
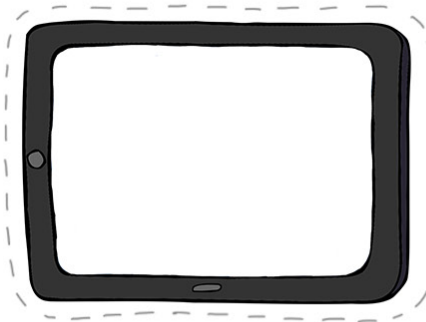
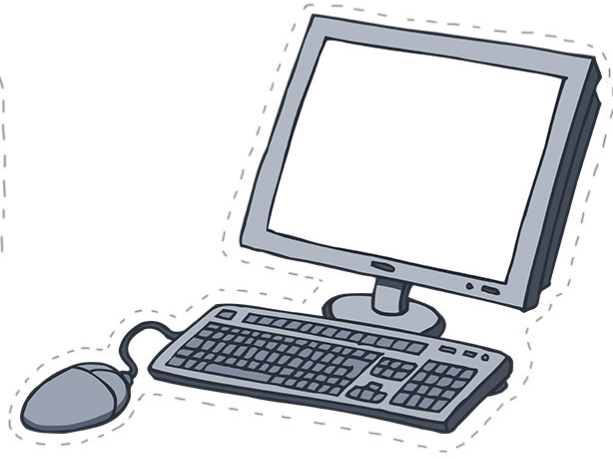
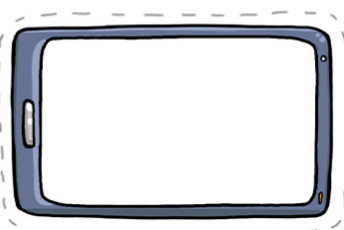




Zum Onlinekapitel

ARBEITSBLÄTTER

„So ein Werbeplakat zu gestalten kann manchmal ganz schön schwer sein. Deshalb haben wir dir hier ein paar Motive zum Ausschneiden bereitgestellt. Vielleicht helfen sie dir ja dabei, coole und lustige Ideen zu finden.“





Zum Onlinekapitel

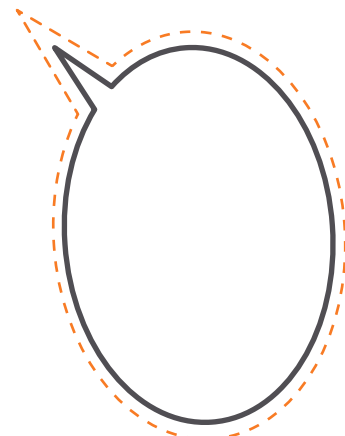
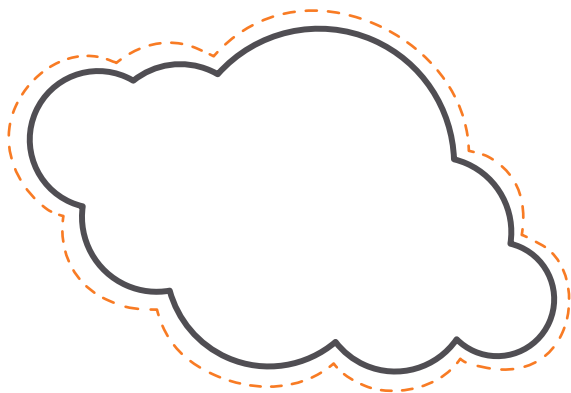
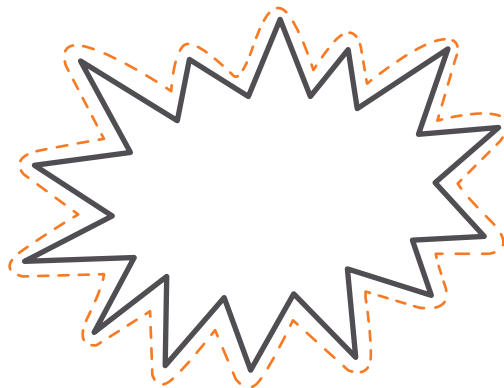
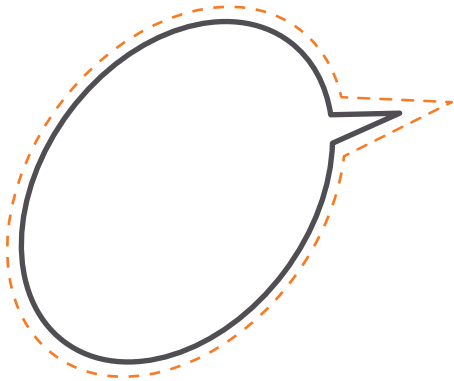
ARBEITSBLÄTTER

„So ein Werbeplakat zu gestalten kann manchmal ganz schön schwer sein. Deshalb haben wir dir hier ein paar Motive zum Ausschneiden bereitgestellt. Vielleicht helfen sie dir ja dabei, coole und lustige Ideen zu finden.“



internet-abc

internet-abc



Zur Elternseite:

www.internet-abc.de/eltern



ELTERNBRIEF

Liebe Eltern und/oder Erziehungsberechtigte,

Werbung begegnet uns im Fernsehen, im Radio, in Zeitschriften auf Litfaßsäulen, Plakatwänden und im Internet. Sie kann als klassische Werbeeinblendung daher kommen oder als versteckt und nicht korrekt gekennzeichnet (Schleichwerbung). Eine recht neue Art der Werbung ist das Format „Unboxing“: Hersteller verschenken Artikel an bestimmte Personen, die vor laufender Kamera die Artikel auspacken und beurteilen, Kinder mit YouTube-Erfahrung kennen bestimmt solche Videos. Firmen unternehmen eine Menge, um herauszufinden, welche Werbung man für welche Person schalten muss. Dafür brauchen sie genaue Daten. Sie erhalten diese über das Sammeln oder den Ankauf von Datensätzen. Vor allem Gewinnspiele und Soziale Medien sind große Datenlieferanten. Hier gilt es, Kinder dafür zu sensibilisieren, mit persönlichen Daten (Alter, Adresse, Hobbys) vorsichtig umzugehen. Leider gibt es auch viele beliebte Apps, die bereits beim ersten Spielstart Daten an mehrere Werbenetzwerke senden. Da hilft fast nur, sich gut zu informieren und ggf. auf solche Spiele zu verzichten.



LINK ZUM LERNMODUL

www.internet-abc.de/lm-3-3



Wir haben uns im Unterricht das Lernmodul „Werbung, Influencer und Gewinnspiele“ des Internet-ABC angeschaut.

Darin werden diese Themen besprochen:

- Was ist Werbung und was beabsichtigt sie?
- Wie erkennt man Werbung im Internet?
- Warum ist Werbung manchmal versteckt?
- Was sollte man bei Gewinnspielen beachten?



UNSERE EMPFEHLUNGEN

- Lassen Sie sich von Ihrem Kind das Lernmodul „Werbung, Influencer und Gewinnspiele“ zeigen und sprechen Sie mit Ihrem Kind über einzelne Punkte.
- Wenn Sie mit Ihrem Kind unterwegs sind dann halten Sie gemeinsam mit Ihrem Kind Ausschau nach Werbung. Zählen Sie mit oder spielen Sie „Ich sehe was, was Du nicht siehst“.
- Schauen Sie sich gemeinsam Kinderwerbung an. Überlegen Sie, wie dort für ein Produkt geworben wird: Mit guter Laune, Gesundheit, Spannung?

TIPP

Beim nächsten Spaziergang in der Stadt: Überlegen Sie gemeinsam, wo deutliche und eher versteckte Werbung zu sehen sind.



Viele Grüße und viel Spaß auf Ihrem gemeinsamen Weg zum Werbeprofi,

Ihr/Ihre



LINKS UND WEITERE INFORMATIONEN:

Internet gemeinsam entdecken (Broschüre):

www.internet-abc.de/broschuere-internet-gemeinsam-entdecken

Online-Werbung:

www.internet-abc.de/online-werbung

Mediennutzungsvertrag:

www.mediennutzungsvertrag.de

Apps und der Schutz der Kinderdaten:

www.internet-abc.de/apps-kinder-daten



Verein „Internet-ABC e. V.“

Geschäftsstelle und Projektleitung
c/o Landesanstalt für Medien NRW
Postfach 10 34 43
40025 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 77 00 7 – 172; – 119
Fax: 0211 / 77 00 7 – 335
E-Mail: internet-abc@medienanstalt-nrw.de

Internet-ABC e. V. – Mitglieder

Landesanstalt für Medien NRW, Vorsitz · Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK) · Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM) · Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) · Bremische Landesmedienanstalt (brema) · Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein (MA HSH) · Medienanstalt Hessen · Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM) · Medienanstalt Rheinland-Pfalz · Landesmedienanstalt Saarland (LMS) · Medienanstalt Sachsen-Anhalt (MSA) · Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (SLM) · Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) · Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern (MMV)

Internet-ABC e. V. – Fördermitglieder

Clearingstelle Medienkompetenz der Deutschen Bischofskonferenz · Deutscher Kinderschutzbund Bundesverband e. V. (DKSB) · Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) · Initiative D21 e. V. · Stiftung Datenschutz · Stiftung Digitale Chancen

Die Projektplattform Internet-ABC wird vom Verein Internet-ABC e. V. umgesetzt.



UNESCO-Preis

Als erste deutsche Einrichtung hat das Internet-ABC 2011 den angesehenen King Hamad bin Isa Al-Khalifa-Preis der UNESCO für den vorbildlichen Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien in der Bildung erhalten.

Gestaltung

NHD STUDIO
Nadine Hawle
www.nhd-studio.de

Genutztes Bildmaterial

Copyright © 2010-2024 Freepik Company S.L.